



Bild: Manfred Lehner

Hiermit eröffne ich die Bürgerversammlung 2022.

Ich stelle fest, dass diese ordnungsgemäß und fristgerecht einberufen wurde.



Bild: Florian Liebenstein

Liebe Holzkirchner Bürgerinnen und Bürger,
 nachdem die letzten beiden Bürgerversammlungen coronabedingt leider ausfallen
 mussten, begrüße ich Sie heute Abend recht herzlich zu unserer Bürgerversammlung
 2022.

Außerdem begrüße ich recht herzlich

die Damen und Herren unseres Marktgemeinderates, den Vertreterinnen und
 Vertreter der Hilfsorganisationen, die Vertreterinnen und Vertreter von in Holzkirchen
 angesiedelten Unternehmen, die Vertreter der Kirchen, die Vertreterinnen und
 Vertreter der gemeindlichen Unternehmen,
 und die Presse.

Auch unsere ehrenamtlichen Beauftragten begrüße ich heute Abend herzlich:

die Behindertenbeauftragten Barbara Sokat und Ursula Fischer

die Seniorenbeauftragten Heidi Thompson und Christian Kapfer-Huber

den Energiebeauftragten Dr. Wolfgang Kieslich
den Fuß- und Radwegbeauftragten Stefan Östreich
die Jugendbeauftragten Claudia Orlando, Felipe Güttler und Damiano Parziale
und unseren Sportbeauftragten Jörg Wedekind.

Zu Beginn möchte ich Ihnen noch die hier anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Verwaltung vorstellen:

Herr Robert Haunschild, Geschäftsleiter

Herr Johann Kellner, Leiter Bauamt-Technik

Herr Alexander Reil, Leiter des Fachbereichs 2 - Bürgeramt

Herr Josef Walser, Leiter der Bauverwaltung

Herr Dominik Wendlinger, Kämmerer

Frau Eva-Maria Schmitz, Leiterin der Standortförderung

Frau Annika Walther, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit

Frau Margarethe Waschl, E-Government-Verantwortliche

Frau Monika Fischer-Bacher

Protokoll führt Frau Katharina Jaud.



Wer regelmäßig die Angebote unseres Gemeindeblattes, der Homepage und unserer örtlichen Medien nutzt, wird meinem Bericht nichts wesentlich Neues entnehmen können.

Außerdem lege ich Ihnen unser **kompakt-Heft** ans Herz: Darin finden Sie alle Informationen zu unseren zahlreichen Einrichtungen und Angebote sowie Impressionen aus unserer Gemeinde. Für Neubürgerinnen und -bürger liefert es den perfekten Überblick über ihren neuen Heimatort. Doch auch für Alteingesessene hält es den ein oder anderen Tipp parat.

Dieses Jahr gibt es auch wieder ein Handout, in dem Sie alle wichtigen Daten und Fakten des zurückliegenden Jahres finden:

Von der Bevölkerungsentwicklung über den Arbeitsmarkt bis hin zu den Finanzaufgaben der Gemeinde können Sie hier in Ruhe alles nachlesen.

Außerdem finden Sie darin die wichtigsten Eckdaten unserer Gemeinde und einen kurzen Jahresrückblick unserer gemeindlichen Betriebe.

Bis zum Stichtag am 19.05.2022 sind fünf Anträge und sieben Anfragen eingegangen. Diese werden am Ende meines Vortrages vorgelesen und beantwortet.

Kommen wir nun zu meinem aktuellen Bericht für die Jahre 2020 und 2021.

Um meine Rede flüssig zu halten, werde ich zumindest teilweise auf die Verwendung der männlichen, weiblichen und diversen Ansprache verzichten. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten aber selbstverständlich gleichermaßen für alle Geschlechter.



Bilder: analogicus auf Pixabay, Esi Grünhagen auf Pixabay, Harry Strauss auf Pixabay

Wir haben 2020 und 2021 mehrere wichtige Bauvorhaben angestoßen und vorangetrieben.



Quelle: karlundp, Markt Holzkirchen

- Eines davon ist der Neubau der Mittelschule.
- Die bestehende Mittelschule mit insgesamt 14 Klassen war Anfang der 1960-er Jahre errichtet und in den 1980-er Jahren zuletzt erweitert worden. Da die Schule in vielerlei Hinsicht nicht den heutigen Anforderungen genügt, wurde beschlossen, die bestehende Schule abzureißen, den Schulbetrieb auf Zeit an eine Interimsschule auszulagern und einen Ersatzneubau am alten Standort zu errichten.
- Die Gemeinde hat 2020 mit einem externen Büro unter Einbindung der Lehrer ein Nutzerbeteiligungsverfahren durchgeführt, in dem ein umfangreiches pädagogisches und räumliches Konzept für eine Clusterschule entwickelt wurde.
- Im November 2020 wurde ein Planungswettbewerb für den Neubau ausgelobt, an dem sich 17 Planungsteams von Architekten und Landschaftsarchitekten aus Deutschland und Österreich beteiligt haben.
- Der 1. Preis wurde an karlundp Architekten aus München und Schegk Landschaftsarchitekten aus Haimhausen vergeben. Sie wurden im August 2021 mit den Planungsleistungen beauftragt.
- Die unter Einbindung der Fachplaner erstellte Vorentwurfsplanung wurde im Januar

2022 vom Marktgemeinderat beschlossen. Momentan wird von den Planern die Entwurfs- und Genehmigungsplanung erstellt.

- Der Interimsbau, der nach dem Abbruch der Bestandsschule bis zur Fertigstellung des Neubaus genutzt wird, wird in der Baumgartenstraße aus Mietcontainern erstellt.
- Der Objektplaner wurde im November 2020 beauftragt. Die Bauantragsstellung erfolgte im Mai 2021, die Baugenehmigung wurde im September 2021 erteilt.
- Zu den Containern und anderen Leistungen wurden Vergabeverfahren durchgeführt, der Containerbauer wurde im Januar 2022 beauftragt.
- Auf dem Gelände werden seit März 2022 Erdarbeiten ausgeführt, diese sind weitgehend abgeschlossen. Die ersten Container sollen zeitnah aufgestellt werden.
- Die Energieversorgung wird mit der gemeindlichen Fernwärme erfolgen. Trotzdem habe ich nach aktuellem Planungsstand für Sie den Energieverbrauch ausrechnen lassen: So benötigen wir den Energiegehalt von 3,7 l Heizöl/qm und Jahr. Dies bedeutet als Vergleich mit einem Einfamilienhaus mit 150 qm Wohnfläche einen Vergleichsverbrauch von 500 l/Jahr. Dies gelingt uns, da von Beginn an Energieberater hinzugezogen wurden.



Quelle: Studio Corso GmbH, Planungsstand 2022

- Der **Holzkirchner Bauhof** befindet sich seit 1982 in der Frühlingsstraße gegenüber der Feuerwehr. Durch die immer umfangreicheren Aufgaben und die steigenden Mitarbeiterzahlen ist der Bauhof nicht mehr zeitgemäß. Deshalb planen wir den Neubau am Amalie-Hohenester-Weg.
- Der Neubau soll aus zwei Gebäuden bestehen:
 - Einer Fahrzeughalle, in der auch Werkstätten, eine Waschanlage und Lagerräume untergebracht werden
 - Und ein Verwaltungsbau, in dem sich Büros, Umkleiden, Duschen, Besprechungs- und Aufenthaltsräume sowie zwei Wohnungen geplant sind.
 - Beide Gebäude sollen mit einer Brücke verbunden werden.
- Die Projektsteuerung für den neuen Bauhof hat die Firma Drees&Sommer übernommen, die Objektplanung wird vom Architekturbüro Studio Corso GmbH durchgeführt.
- Die Kosten des Projekts belaufen sich nach derzeitigem Planungsstand (Oktober 2021) auf ca. 27,2 Millionen Euro.
- Baubeginn soll im ersten Quartal 2023 sein, die Fertigstellung und Übergabe sind

für das vierte Quartal 2024 vorgesehen.

- Auch hier haben wir von Beginn an die energetische Bilanz in Verbindung mit den Anforderungen der Nutzer in Einklang gebracht.



Bild: Markt Holzkirchen

- Um dem zu erwartenden höheren Verkehrsaufkommen aufgrund des Neubaus des Bauhofs Herr zu werden, wurde der **Amalie-Hohenester-Weg** ausgebaut.
- Damit sollen auch mögliche Behinderungen beim Zu- und Abfahren auf das Gelände vermieden und das aneinander-Vorbeifahren von zwei LKWs innerhalb der Einmündung gewährleistet werden.
- Die Verbreiterung und der Ausbau erfolgte zwischen September und Dezember 2021 sowie während der diesjährigen Osterferien.
- Außerdem wurde auf der Westseite des Amalie-Hohenester-Weges ein Geh- und Radweg hergestellt, um das Unfallrisiko zu senken.
- Der Radweg wurde mittels Querungshilfe über die B13 an den Geh- und Radweg Holzkirchen–Oberlaimern angebunden.
- Außerdem wurde auf der B 13 (Miesbacher Straße) eine Linksabbiegespur angelegt.
- Im Zuge der Baumaßnahme wurde auch die Asphaltdecke der B 13 vom Amalie-Hohenester-Weg bis zum Ortseingang (Aral-Tankstelle) neu hergestellt.
- Zur Energieversorgung des Bauhofs wurde bereits jetzt eine Fernwärmeleitung

verbaut, die Anschlüsse an das Hauptnetz müssen noch separat ausgeführt werden.

- Die Gesamtkosten belaufen sich voraussichtlich auf 1,2 Mio. EUR; die Kosten für die Baumaßnahmen an der B 13 werden hierbei teilweise vom Staatlichen Bauamt Rosenheim übernommen.



Quelle: hirner & riehl architekten, Planungsstand 2021

- Im Jahr 2016 ließ der Markt Holzkirchen die siebengruppige Kindertagesstätte an der Erich-Kästner-Straße errichten.
- Seitdem hat sich der Bedarf der zu betreuenden Kinder deutlich erhöht, sodass mehr Betreuungsplätze benötigt werden. Deshalb wird die Kindertagesstätte erweitert.
- Der Erweiterungsbau schließt direkt an den Bestandsbau an.
- Der Bau wird sieben Gruppen beherbergen. Insgesamt können in den beiden Gebäuden dann 311 Kinder (36 Krippenkinder, 175 Kindergartenkinder und 100 Hortkinder) untergebracht werden.
- Den Architekten ist es gelungen, trotz der Größe der Einrichtung in den Gruppen eine sehr familiäre Atmosphäre herzustellen.
- Das zweigeschossige Gebäude wird eine Höhe von ungefähr 8 m haben; die Bruttogrundfläche liegt bei ca. 2 400 m².
- Bei der Planung wurde sich mit dem zukünftigen Betreiber und der Aufsichtsbehörde abgestimmt.
- Die Planung wird von hirner&riehl architekten und stadtplaner bda partg mbb

durchgeführt. Dieses Büro war auch mit der Planung des Bestandsgebäudes betraut.

- Die Kosten des Projekts belaufen sich nach derzeitigem Planungsstand (05.2022) auf ca. 11,0 Millionen Euro.
- Baubeginn soll in 2023 erfolgen, angesichts der aktuellen Situation in der Baubranche müssen wir noch die Angebote auf unsere Ausschreibungen abwarten.



Bild: Markt Holzkirchen

- Unser Ortsentwicklungskonzept sieht neben dem kommunalen Wohnungsbau und der Wohnraumförderung unter anderem auch die Vergabe von Grundstücken für den genossenschaftlichen Wohnungsbau als Möglichkeit zur Schaffung von preisgünstigem Wohnraum vor.
- Deshalb beschloss der Marktgemeinderat im Sommer 2019, zwei gemeindliche Grundstücke an der Maitz für Baugemeinschaften und Baugenossenschaften in Erbpacht im Konzeptverfahren mit Festpreis zu vergeben.
- Die Bewerbungen wurden durch das Büro stattbau München GmbH und die Marktgemeinde geprüft.
- Bei der Auswahl setzte die Kommune auf qualitative Kriterien und bewertete das Gesamtkonzept des Bewerbers. Ein Vergabegremium wählte anhand der beiden Kriterien Beitrag zum Gemeinwohl und Realisierbarkeit das beste Konzept aus. Die Projektgruppe „geMaitzam wohnen“ überzeugte das Gremium mit ihrem Konzept.
- Vor dem tatsächlichen Vertragsschluss gibt es eine Reservierungsphase, die nun anläuft. Diese beträgt voraussichtlich zwölf bis 18 Monate bis zur Baueingabe und Unterzeichnung des Pachtvertrages. Die Gruppe muss in dieser Zeit die Konzeptbausteine in einem gemeinsamen Prozess mit der Marktgemeinde weiterentwickeln.



Bilder: Markt Holzkirchen

- An der Maitz wurde außerdem eine ca. 970 m² große Grünfläche als **Spielplatz** angelegt.
- Im Frühjahr 2020 erstellte die Verwaltung eine erste Konzeption und stellte sie im Juli 2020 öffentlich im Bauausschuss vor.
- Um die Anwohner und zukünftigen Nutzer in den Planungsprozess einzubinden und deren Wünsche und Vorstellungen für eine Gestaltung der Fläche in Erfahrung zu bringen, wurde im Herbst 2020 eine Bürgerbeteiligung durchgeführt.
- Die Ergebnisse wurden in die Entwurfsplanung eingearbeitet.
- Herausgekommen ist ein Spielplatz, der in verschiedene Bereiche – je nach Altersgruppe – eingeteilt ist:
 - Es gibt einen Kleinkindbereich, der etwas ruhiger ist und durch Sträucher und Bäume vom restlichen Spielplatz abgetrennt ist.
 - Der Bereich für Erwachsene soll ein Ort der Erholung und sozialen Interaktion sein. Hier befinden sich schattige Sitzgelegenheiten und eine Tischtennisplatte. Er befindet sich nicht direkt im Spielgeschehen, liegt aber doch so zentral, dass die Kinder gut im Auge behalten werden können.

- Der Bereich für die älteren Kinder ist der größte Spielbereich. Hier gibt es unter anderem einen großen Balancier- und Kletterpfad und Rasenfläche zur freien Entfaltung.
- Die Einweihung des Spielplatzes erfolgt demnächst.



Bilder: Markt Holzkirchen

- Im Jahr 2016 erreichten uns erste Anfragen des Montessori Kinderhaus e.V. bzgl. eines **Umbaus des Dachgeschosses** des Montessori-Kinderhauses in Föching.
- Das Gebäude befindet sich im Eigentum des Marktes Holzkirchen.
- Der Umbau dauerte von November 2020 bis Juni 2021.
- Dabei wurde das Dachgeschoss komplett restrukturiert. Dort befinden sich nun neben einem großen Personalraum, Büroräumlichkeiten und einem Besprechungszimmer auch ein großes Lager, ein Archiv und zwei Toiletten.
- Der ehemalige Personalraum im Erdgeschoss kann nun zusätzlich für die Kinderbetreuung genutzt werden.
- Ohne zusätzliche Flächenversiegelung sind hier etwa 175 m² Nutzfläche entstanden.
- Die Kosten für den Umbau lagen bei etwa 315.000,- EUR.
- Der Umbau zeichnete sich durch eine gute und konstruktive Zusammenarbeit aus – angefangen bei den planenden Ingenieurbüros über die ausführenden Firmen bis hin zum Kindergartenpersonal.
- Beim Umbau wurde der Kindergarten zudem mit einer **Solaranlage** von 10 KW

ausgestattet, die im Optimalfall den Energieverbrauch des gesamten Montessori-Kinderhauses deckt.

- Mein Dank geht an das Team von Montessori und den Gebäudeunterhalt der Marktgemeinde für die tolle Zusammenarbeit.
- Ebenso geht mein Dank an die Eltern und die Kinder für das Verständnis während der Bauzeit.



Bilder: Markt Holzkirchen

- Auch auf weiteren gemeindlichen Gebäuden hat der Markt Holzkirchen **Photovoltaikanlagen** errichtet, um den Energieverbrauch zu reduzieren und einen aktiven Beitrag zur Energiewende zu leisten.
- So wurde auch die Kita in Hartpenning und die Kita „Die kleinen Strolche“ in der Franz-von-Defregger-Straße 2021 mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet.
- Darüber hinaus hatte die Gemeinde in der Vergangenheit Dachflächen für Bürgersolaranlagen zur Verfügung gestellt. Bürger konnten so auf geeigneten Dächern öffentlicher Gebäude PV-Anlagen errichten (lassen) und den damit erzeugten Strom selbst verbrauchen. Eine derartige Anlage findet sich beispielsweise auf den Gebäuden im Otto-Mair-Ring.
- Zudem hat die Energiewende Oberland Dachflächen von der Gemeinde angemietet. Der dort von den installierten PV-Anlagen hergestellte Strom wird ins öffentliche Stromnetz eingespeist.



Bilder: Markt Holzkirchen

- Der Markt Holzkirchen arbeitet daran, die Geh- und Radwege im Gemeindegebiet weiter auszubauen.
- Ein Beispiel dafür ist der **Geh- und Radweg Föching**:
- Gemeinsam mit dem LRA Miesbach wurden im Jahr 2020 in Verlängerung der Flurstraße Föching zwischen der Kirche und der Kreisstraße MB 14 ein 350 m langer Geh- und Radweg gebaut.
- Hier ging es vor allem um die Anbindung von Föching an das Gewerbegebiet Fichtholz sowie der Möglichkeit, das Sportgelände der Sportfreunde Föching gefahrlos zu erreichen.
- Die Gesamtkosten lagen für den Markt Holzkirchen bei etwa 200.000,- EUR.
- Ein weiteres Beispiel ist die **Geh- und Radverbindung zwischen Holzkirchen und Otterfing durch den Teufelsgraben**, der gestern offiziell eingeweiht wurde.
- Über den Weg wurde zehn Jahre diskutiert, ehe im vergangenen Jahr die Bauarbeiten starten konnten.
- Die Fertigstellung war ursprünglich für November 2021 geplant, allerdings konnte

dies aufgrund von Mängeln und der Witterung nicht eingehalten werden.

- Der neue Radweg ist asphaltiert und etwa 1,5 km lang und zwischen 2,5 und 3 m breit.
 - Das Bauvorhaben wurde von einer Biologin begleitet, damit die vorhandenen Reptilien und die Natur geschützt werden.
 - Auf Otterfinger Seite wurde eine ökologische Ausgleichsfläche angelegt, außerdem dient die etwa 1,5 m breite Böschung an vielen Stellen des Weges oder vereinzelt Nagelfluhbrocken als Sonnenplatz für Reptilien. Darüber hinaus wurde eine Ausstiegshilfe für Kleintiere aus den angrenzenden Gully angebracht.
 - Am Anfang des Weges auf Holzkirchner Seite befindet sich ein **Zählsystem**, das mittels eingebauter Induktionsschleifen im Radweg und eines Sensors im Recyclingpfosten Fußgänger und Radfahrer abzählen kann.
 - Mit Hilfe der Messungen möchten wir herausfinden, wie viele Radfahrer und Fußgänger den Radweg zu welchen Tageszeiten benutzen.
 - Die Gesamtkosten des Weges belaufen sich voraussichtlich auf 1,1 Mio. EUR, wobei die Kosten nach Gemeindeanteilen aufgeteilt werden.
 - Eine Bitte: Die Beschilderung ist bestellt und noch nicht eingetroffen. Bitte passen Sie am Übergang zur Nordumfahrung besonders auf. Die neue Verkehrssituation erfordert erhöhte Achtsamkeit aller Verkehrsteilnehmer.
-
- Im Jahr 2021 konnte auch endlich wieder die **Kindergartenbrücke** als Rad- und Fußweg zwischen Frühlingsstraße und Austraße freigegeben werden.
 - Ende November 2018 wurden deutliche Verformungen am Brückenbauwerk festgestellt, sodass die Brücke noch am Tag der Prüfung gesperrt werden musste.
 - Mitte Dezember wurde sie dann vollständig zurückgebaut, da immer wieder Personen die Absperrung missachteten und die Brücke trotzdem betraten.
 - Anfang August 2021 wurde die neue, 27 Tonnen schwere Brücke in einem Stück während einer nächtlichen Zugpause eingesetzt, um den Bahnverkehr nicht zu behindern.
 - Die neue Brücke ist breiter und – aufgrund einer möglicherweise kommenden Elektrifizierung der Strecke – auch höher.
 - Die Brücke wurde Mitte September 2021 – pünktlich zum Schuljahresbeginn – freigegeben.
 - Restarbeiten und die Abnahme erfolgten bis Ende Dezember 2021.
 - Die Gesamtkosten betragen rund 1,1 Millionen EUR.
 - Die gesamten Zuschüsse betragen insgesamt ca. 370.000 Euro.



Bild: Screenshot Google Maps

- Mit der geplanten Unterführung unter der Bahnstrecke Holzkirchen-Rosenheim in Höhe der Buchenstraße wird für alle Bürgerinnen und Bürger nördlich der Bahnlinie ein sicherer Weg in das Ortszentrum geschaffen.
- Damit muss die Bahnstrecke nicht mehr illegal überquert werden.
- Die Unterführung wird als Rahmenkonstruktion mit einer Breite von 3,00 m, einer Höhe von 2,56 m und einer Länge von knapp 7 m komplett vor Ort aus Beton hergestellt.
- Die Bauarbeiten dafür sollen ab Mitte Juni beginnen.
- Im September wird die Bahnstrecke dann für drei Tage komplett gesperrt, das Gleisbett wird zurückgebaut und die Rahmenkonstruktion an der entsprechenden Stelle eingeschoben. Anschließend müssen die Gleise und das Gleisbett natürlich wiederhergestellt und die Baugruben verfüllt werden.
- Im Anschluss daran werden noch die 2,50 m breiten Wege auf beiden Seiten der Bahngleise fertiggestellt.
- Die Wege und die Unterführung werden barrierefrei sein.
- Ende November sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein.
- Die Kosten belaufen sich voraussichtlich auf insgesamt 2.190.000 EUR incl. MwSt.



Bilder: QUEST Baukultur GmbH, ECKPFEILER Immobilien Gruppe GmbH

- Neben diesen gemeindlichen Projekten gibt es weitere private Bauprojekte, in die sich die Gemeinde einbringt, und die ich hier kurz erwähnen möchte.
- Bei **den Winklbauer-Höfen** handelt es sich um die Fläche zwischen Valleyer Weg und Angerstraße.
- Die QUEST Baukultur GmbH möchte auf dieser Fläche ein autoreduziertes Wohnquartier mit sechs Gebäuden und 80 Wohneinheiten errichten. Außerdem soll dort eine ambulant betreute Wohngemeinschaft und ein Inklusionscafé entstehen.
- Die Freiflächen sollen gemeinschaftlich genutzt werden können. Die Stellplätze sind fast alle in einer Tiefgarage untergebracht, außerdem gibt es ein Mobilitätskonzept, nach dem es Car- und Bike-Sharing-Möglichkeiten geben soll und Autoverzichtserklärungen unterzeichnet werden sollen.
- Der Markt Holzkirchen wird dort im Rahmen der sozialen Bodennutzung Wohnraum zum ermäßigten Preis erwerben.
- Am Kreisverkehr zwischen Industriestraße und Rudolf-Diesel-Ring gibt es ein

weiteres privates Bauprojekt: nämlich **HOKI-Living der ECKPFEILER Immobilien Gruppe GmbH**

- Auch hier soll ein autoreduziertes urbanes Gebiet mit weniger KFZ-Stellplätzen und Car- und Bike-Sharing-Angeboten entstehen.
- Geplant sind 109 Wohneinheiten, ein Café oder eine Bäckerei, eine zweigruppige Kita und ein Innovationszentrum mit Co-Working-Spaces.
- Im Innenhof vor dem Café und dem Eingang der Kita ist eine öffentliche Spielfläche geplant, auf den Dachflächen private Gärten für die Bewohnerinnen und Bewohner.
- Der Markt Holzkirchen wird dort 10 Wohnungen erwerben und die zweigruppige Kita betreiben. Dies erfolgt ebenfalls zu verminderten Preisen im Rahmen der sozialen Bodennutzung.



Bilder: Manfred Lehner, Dietmar Denger, Markt Holzkirchen

Kommen wir nun zur Mobilität und Ortsentwicklung.



Bilder: Manfred Lehner, Jan Vasek auf Pixabay

- Beginnen möchte ich mit ein paar Ausführungen zum Ortsbus und dem geplanten On-Demand-Verkehr:
- In Holzkirchen fährt seit 2005 ein Ortsbus, der aus drei Linien besteht. Die Busse fahren oft leer durch die Gegend, da die drei Ts – Tempo, Takt und Tarif, welche im ÖPNV über Erfolg und Misserfolg entscheiden – nicht erfüllt sind.
- Leere Busse sind ökologisch und ökonomisch sinnlos.
- Deshalb hat sich der Markt Holzkirchen in den letzten zwei Jahren intensiv mit Möglichkeiten zur Verbesserung beschäftigt.
- Ab September 2022 wird die Linie 1 zur sogenannten Gewerbelinie. Sie wird im 30-Minuten-Takt vom Bahnhof über das Gewerbegebiet-Ost zum Gewerbegebiet Fichtholz fahren und dann wieder zurück.
- Im restlichen Gemeindegebiet und in den Ortsteilen soll ab September ein Bedarfsverkehr fahren. Dabei handelt es sich um zwei Kleinbusse, die aber nicht nach einem fixen Zeitplan fahren, sondern per Telefon oder App an eine Haltestelle bestellt werden können.
- Vergleichbar ist das System mit einem Taxi, allerdings werden die Fahrten hier gebündelt und die Fahrt kostet unabhängig vom der Entfernung 2 EUR für

Erwachsene und 1 EUR für Senioren und Kinder.

- Fahrtwünsche werden hierbei gebündelt, wenn gewisse Parameter erfüllt sind.
- Gefahren wird deshalb nur nach Bedarf, was wiederum ökologisch und ökonomisch sinnvoll ist.



Bild: efes auf Pixabay

- Die Gemeinden Otterfing, Valley, Weyarn und Holzkirchen haben den gemeinsamen Beschluss gefasst, Pendlerräder zu etablieren. Damit soll „die letzte Meile“ oder „der letzte Kilometer“ vom oder zum Bahnhof vereinfacht werden.
- Dabei handelt sich um Fahrräder, die an zentralen Orten wie zum Beispiel in der Ortsmitte oder am Bahnhof positioniert werden und jedem Nutzer oder jeden Nutzerinnen durch eine App zur Verfügung stehen.
- Der Landkreis Miesbach hat eine Unterstützung von 40.000 EUR zugesichert, wenn das System eingeführt wird.
- Derzeit recherchieren die Mitarbeiter des Marktes Holzkirchen, was es für Förderprogramme dafür gibt und wie das Projekt ablaufen würde.
- Wir haben hierbei die Projektführung für den Nordlandkreis übernommen.
- Eine Grundvoraussetzung wäre allerdings, dass die Pendlerräder mit den Rädern anderer Systeme (wie den MVG Rädern) kompatibel sind, um somit Synergien und eine bessere Nutzung zu erzielen.



Bild: Markus Distelrath auf Pixabay

- Mit dem Fahrrad auf schnellstem Weg aus dem nördlichen Landkreis an den Tegernsee kommen – dafür will Holzkirchen gemeinsam mit Otterfing, Warngau, Waakirchen, Gmund sowie dem Landkreis Miesbach eine Raddirektverbindung schaffen.
- Deshalb hat der Marktgemeinderat im Jahr 2019 beschlossen, gemeinschaftlich mit den anderen Gemeinden eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben.
- Die Projektleitung liegt bei der Standortmarketing Gesellschaft Miesbach (SMG) und wird extern vom Büro Brenner Bernard betreut.
- Letztes Jahr erarbeitete das Büro in Zusammenarbeit mit verschiedenen Interessensgruppen eine Vorzugstrasse, die dann mit den Bürgermeistern und der Verwaltung abgestimmt wurde.
- Im Bereich zwischen Otterfing und Holzkirchen verläuft die Vorzugstrasse durch den Teufelsgraben.
- In weiteren Schritten sollen die Baulastträger der einzelnen Abschnitte bestimmt, die Finanzierung geklärt und sich um den Erwerb der nötigen Grundstückstreifen gekümmert werden.



Bilder: *Max Kalup*

- Bereits zum vierten Mal nimmt die Marktgemeinde heuer wieder am STADTRADELN teil.
- Bei der Kampagne des Klima-Bündnis heißt es: Radeln für ein gutes Klima!
- Ziel ist es, 21 Tage am Stück, privat und beruflich, möglichst viele Kilometer CO₂-frei mit dem Fahrrad oder Pedelec zurückzulegen und bewusst in den Alltag zu integrieren.
- Interessierte können sich ab sofort anmelden und ein Team gründen oder einem Team beitreten. Individualradler können sich dem „Offenes Team - Holzkirchen“ anschließen. Wichtig hierbei: Jeder, der in Holzkirchen wohnt, arbeitet, einem Verein angehört oder eine Schule besucht, kann mitmachen.
- Letztes Jahr konnten die 574 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 43 Teams, die für Holzkirchen an den Start gingen, beeindruckende 139 174 Kilometer erradeln. Damit konnten die Kilometerleistungen der beiden Jahre zuvor mehr als verdoppelt und der Sieg innerhalb der Landkreiswertung eingefahren werden.
- Also, mein Appell an Sie: Melden Sie sich an und machen Sie mit!



Bilder: Markt Holzkirchen

- Im Rahmen der Aufnahme bei der AGFK (Arbeitsgemeinschaft Radlfreundliche Kommunen Bayern e.V.) erhielt der Markt Holzkirchen die Auflage, eine Radnetzplanung zu entwerfen und eine **Mobilitätsbefragung** durchzuführen.
- Diese Mobilitätsbefragung fand 2020 statt.
- Dabei wurden die Holzkirchnerinnen und Holzkirchner zu ihrem Mobilitätsverhalten und ihren Verkehrsmitteln befragt, um das Gesamtverkehrsaufkommen zu ermitteln.
- Ziel war es, Erkenntnisse und Handlungsansätze für eine zielgerichtete Radverkehrsplanung zu gewinnen. Wichtige Fragen der Untersuchung sind zum Beispiel: Wie oft sind die Menschen unterwegs? Welche Verkehrsmittel nutzen sie und zu welchem Zweck? Wie weit sind die Wege und wie lange sind sie am Tag unterwegs?
- Rund 6 % (1 117 Personen) haben sich an der Befragung beteiligt.
- Die **Radnetzplanung** dient als Zielkonzept und bildet nicht den Ist-Zustand ab.
- Sie soll bei zukünftigen Planungen wie das integrierte Ortsentwicklungs- und Mobilitätskonzept einfließen.
- Sie dient aber auch dazu, die Verbesserungsvorschläge der Bürgerschaft aus der Mobilitätsbefragung umzusetzen. Das heißt, die vorliegende Radverkehrsnetzplanung ist für Holzkirchen ein wichtiger Baustein zum fahrradfreundlichen Markt.



Bilder: Staatliches Bauamt Rosenheim, Markt Holzkirchen

- In der Marktgemeinderatssitzung vom 19.05. wurde ausführlich erläutert, warum nur noch eine Südumfahrung von Holzkirchen und eine Westumfahrung von Großhartpenning und Kurzenberg als mögliche Trassenführungen möglich sind.
- Zu einer der nächsten MGR-Sitzungen wird ein Beschluss vorbereitet, der die Durchführung eines Ratsbegehrens zum Inhalt hat.
- Wir möchten Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, als Souverän unserer Marktgemeinde darüber entscheiden lassen, ob das staatliche Bauamt in die detaillierteren Planungen einsteigen soll.
- Die Zusage liegt uns vor, dass das Votum der Holzkirchner hierzu eine Voraussetzung ist.



Bild: Markt Holzkirchen

- SATURN heißt Strategiekonformes multimodales Routing.
- Dabei handelt es sich um ein seit 2021 bestehendes Förderprogramm, das sich damit beschäftigt, wie man Verkehr aktiv leiten und lenken kann, um die Auswirkungen auf Umwelt und Umfeld zu reduzieren.
- Hierbei stehen vor allem ländliche Kommunen im Fokus, die nah an Großstädten liegen. Denn sie sind häufig die Leidtragenden, wenn die Lenk- und Leitstrategien der Großstädte und Autobahnen an ihre Grenzen stoßen und der Verkehr unkontrolliert ausweicht.
- München und das Oberland gehört zu den Piloträumen – hier werden nun Verkehrsdaten und Leitstrategien flächendeckend erfasst, gepflegt und den Mobilitätsdiensten für Freizeit-, Veranstaltungs- und Pendlerverkehr zur Verfügung gestellt.
- Holzkirchen gehört neben Brunnthal, Otterfing, Bad Tölz oder dem Tegernseer Tal zu einem so genannten Modellkorridor.
- Aus diesem Grund wurde im Herbst 2021 ein Fahrzeug, ausgestattet mit mobiler Straßentechnik, durch den Ort gefahren, was dem Aufbau eines digitalen Straßenkatasters dient.
- Mit Hilfe des erstellten „digitalen Zwillings“ von Holzkirchen kann die Gemeindeverwaltung ihre Straßeninfrastruktur gezielter verwalten, planen und sanieren.



Bilder: Markt Holzkirchen

- Wir sind Markt!
- Unsere Märkte und Jahrmärkte sorgen für ein lebendiges Holzkirchen.
- Der Grüne Markt, der immer mittwochs und samstags stattfindet, ist beliebter denn je.
- Viele haben während der Pandemie und im Home-office die Chance genutzt, den Grünen Markt auch in der Woche zu besuchen.
- Der Grasmarkt konnte leider zwei Jahre ausfallen, der Johannimarkt musste ein Jahr aussetzen. Der Simon-Judi-Markt war mit Hygieneauflagen in beiden Jahren möglich.
- Dafür waren viele der Fierantinnen und Fieranten sehr dankbar, und auch die Besucherzahlen haben für sich gesprochen.
- 2021 haben wir mit dem „Daheim-einkauf-Markt“ noch einen zusätzlichen Jahrmarkt veranstaltet. Damit wollten wir die Fierantinnen und Fieranten unterstützen, die sehr darunter gelitten haben, dass sämtliche Märkte abgesagt wurden. Außerdem sollte unser Einzelhandel wieder stärker in den Fokus gerückt werden. Die Besucher wussten auch diesen zusätzlichen Markt zu schätzen.
- Der WinterZauber musste in beiden Jahren ausfallen, auch wenn ausgefeilte Hygienekonzepte und Schutzmaßnahmen ausgearbeitet wurden.



Bilder: Markt Holzkirchen

- Als kleiner Ersatz fand dafür am dritten Adventwochenende 2021 ein LichterZauber statt. Hier wurden das Rathaus, die Bücherei, das Restaurant Zum Oberbräu, die St. Laurentius und das Kultur im Oberbräu angestrahlt und illuminiert.
- Ein wunderschöner Anblick, der besonders in Kombination mit dem Schnee für strahlende Gesichter gesorgt hat.



Bilder: Markt Holzkirchen

- Wir haben uns in den letzten beiden Jahren auch viele Gedanken über die zentralen Straßen in Holzkirchen gemacht.
- Dem Markt Holzkirchen stehen über den **Sonderfonds „Innenstädte beleben“** in den nächsten drei Jahren 60.000 EUR für die Innenstadtentwicklung zur Verfügung.
- Das Geld steht aber nicht nur der Marktgemeinde zu, auch Vereine, Organisationen und Unternehmen können für ihre Projekte Gelder aus dem Fonds beantragen. Finanziert werden können kleinere investive und nicht-investive Maßnahmen wie beispielsweise Veranstaltungen, Beleuchtungen, Events von Standortgemeinschaften, Verbesserungen der Stadtmöblierung und vieles mehr.
- 80 Prozent der Kosten werden vom Bund/Bayern und 20 Prozent von der Gemeinde übernommen. Der Projektfonds ist einerseits ein geeignetes Mittel, um gemeindliche Projekte zu finanzieren.
- Andererseits können sich auch Einzelpersonen, Unternehmen, Vereine, Verbände, Schulen sowie Kinder- und Jugendgruppen auf Gelder aus dem Projektfonds bewerben. Dafür müssen die Initiatoren einen Antrag ausfüllen und die Pläne, den Nutzen, die erwarteten Effekte und die Kosten darlegen.
- Die Auswahl der Maßnahmen übernimmt ein Lenkungsausschuss.

- Ich fordere Sie alle auf, gute Ideen in einen Projektantrag zu gießen und uns diesen zukommen zu lassen.
- Bitte beachten Sie aber, dass dies nur für unser Sanierungsgebiet (grob gesagt vom Bahnhof bis zum Marktplatz) gilt.
- Ein gemeindliches Projekt, dass über den Sonderfonds gefördert werden soll, ist die **Umgestaltung des Marktplatzes** bis 2025 und die Entwicklung eines Rahmenkonzeptes für die Fläche vom Herdergarten bis zum Kultur im Oberbräu.
- Dafür wird es im Sommer 2022 ein Beteiligungsverfahren mit Bürgerinnen und Bürgern, Geschäftstreibenden und dem Marktgemeinderat geben.
- Dabei sollen unter anderem Punkte definiert werden wie:
 - Die Anzahl der Stellplätze auf dem Marktplatz
 - Der Umgang mit der Straße über den Marktplatz
 - Möglichkeiten zur Anpassung der Münchner Straße
 - Umgang mit Baumbestand, Brunnen und Maibaum
 - Und der Bereich muss natürlich durchgehend barrierefrei sein.
- Der Wettbewerb ist für 2023 geplant.
- Ein weiteres Ziel bei der Ortsentwicklung ist die **Aufwertung der Münchner Straße** zwischen Bahnhof und Marktplatz.
- Uns erreichen vermehrt Bauanfragen, die im Widerspruch zu den Zielen des Ortsentwicklungskonzeptes stehen.
- Diese sehen den Erhalt und die Stärkung des Gebiets als Handels- und Dienstleistungsstandorts mit Gastronomieangeboten vor und sollen damit einen wichtigen Beitrag zur Belebung des Ortes leisten.
- Um frühzeitig einer Fehlentwicklung entgegen zu wirken, wurde ein rechtsverbindlicher Bebauungsplan aufgestellt und eine Veränderungssperre erlassen
- Die wichtigsten Ziele sind:
 - Die vorrangige Nutzung der Erdgeschosse mit attraktiven, nach außen wirksamen Angeboten
 - Die Berücksichtigung der historischen Baustruktur im Hinblick auf Gebäudestellung, Straßenverlauf, Grünstruktur und Sichtbeziehung
 - Der Erhalt der Identität des historisch gewachsenen Straßenzuges und
 - Die gestalterische Aufwertung der Straßenräume im Bereich der

historischen Straßenzüge (attraktive Freiräume, hohe Aufenthaltsqualität mit vielseitigen Nutzungsangeboten)

- Aktuell sind an der Münchner Straße keine Leerstände vorhanden. Dies bekräftigt meine These, dass Holzkirchen über genügend Kaufkraft verfügt, um einen attraktiven Einzelhandel zu gewährleisten.



Bilder: Markt Holzkirchen

- Eine Aufwertung erfährt Holzkirchen auf jeden Fall durch die **Winterbeleuchtung**, die seit vier Jahren zum Einsatz kommt und jährlich ausgebaut wird.
- Letzten Winter wurde die dezente und energiesparende LED-Beleuchtung auch auf die Ortsteile Föching und Hartpenning erweitert.
- Eine weitere Maßnahme ist die **Gestaltung des Hochgehwegs mit Sitzmöbeln**.
- Der Weg wurde immer wieder von Radfahrern benutzt, obwohl er nicht dafür freigegeben ist, was ein erhöhtes Risiko und eine Unfallgefahr für Fußgänger und Radfahrer bedeutete.
- Deshalb wurden auf dem Hochgehweg Barrieren in Form von Sitzelementen aus Holz aufgestellt.
- Die Elemente wurden von unserem Bauhof gefertigt und laden zum Sitzen, Liegen oder zu einer Runde Ratschen ein.
- Bei einem Muttertagsausflug letztes Jahr habe ich gesehen, dass die Stadt Schongau im ganzen Ort **Liegestühle** aufgestellt hatte, die zum Verweilen, Sitzen und Pausieren eingeladen haben.

- Das fand ich eine tolle Idee und habe mir das auch für Holzkirchen gewünscht.
- Die Standortförderung hat daraufhin recherchiert und 51 Liegestühle in unserem typischen Holzkirchen-grün bestellt, die Mitte Juli vom Bauhof im öffentlichen Raum verteilt wurden.
- Die Liegestühle wurden begeistert angekommen – und wandern auch in der Gemeinde umher. Unser Bauhof sammelt sie dann immer wieder ein und bringt sie zum Rathaus, Herdergarten und zum Vorplatz der Kultur zurück.

- Auch die Büchertauschschänke, die hier am Markt, in Föching und in Hartpenning stehen, werden von den Holzkirchnerinnen und Holzkirchnern sehr gut angekommen. Die Idee wurde in der Vergangenheit mehrfach an die Standortförderung herangetragen.
- Mit Hilfe des Lions Clubs konnten im Mai 2021 die drei Büchertauschschränke aus alten Telefonzellen erstellt werden. Für Ordnung sorgen die Mitarbeiterinnen und Helferinnen der Gemeindebücherei.

- Eine weitere optische Aufwertung wurde im Zugang zu unserer zentralen Tiefgarage an der Hafnerstraße geschaffen. Dank der Initiative des Rotary Clubs Holzkirchen konnten aus dem zur 1111-Jahr-Feier durchgeführten Fotowettbewerbs die schönsten Bilder in Großformat installiert werden.
- Schauen Sie doch einfach mal vorbei!



Bilder: Frank Strathmann, Markt Holzkirchen

- Nach über drei Jahren Bearbeitungszeit konnte im Juni 2021 der Geo-Lehrpfad eröffnet werden. Der Lehrpfad beinhaltet zwei Routen im Süden und Norden der Gemeinde.
- An 24 Stationen wird die eiszeitliche Geschichte beschrieben und aufgezeigt.
- Die Marktgemeinde finanzierte das LEADER-geförderte Projekt mit und übernimmt für zwölf Jahre den Unterhalt.
- Ich lade Sie ein, die beiden Routen zu Fuß oder mit dem Rad zu erkunden.
- Bei einer Streckenlänge von insgesamt 28 km sollten Sie einen Einkehrschwung bei der Holzkirchner Gastronomie einplanen.



Bilder: Markt Holzkirchen

- **Baukulturregion Alpenvorland** ist ein zweijähriges LEADER-Projekt zur Verankerung von Baukultur in den Landkreisen Bad Tölz-Wolfratshausen, Miesbach und Rosenheim.
- Ziel ist eine baukulturelle Strategie für die Region Alpenvorland. Die jeweilige Baukultur am Ort soll sich in den Köpfen von Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft etablieren. Sowohl Neubau als auch Bestand von Gebäuden und öffentlichem Raum sollen sensibel und mit einem stimmigen Gesamtbild weiterentwickelt werden.
- Holzkirchen hatte sich für das Projekt beworben und neben Bad Aibling, Bad Feilnbach, Dietramszell, Gmund, Kiefersfelden, Neubeuern und Samerberg den Zuschlag erhalten.
- Die Arbeit vor Ort findet auf zwei Ebenen statt:
 - Zum einen werden mit dem Marktgemeinderat Workshops und interne Exkursionen zur Sensibilisierung für Baukultur und für das Erkennen und Vertiefen der eigenen Schwerpunkte angeboten.
 - Zum anderen dienen öffentliche Formate dazu, die Bevölkerung einzubeziehen und darüber hinaus die Orte miteinander zu vernetzen.
- In Holzkirchen gab es vergangenes Jahr verschiedene Vorträge dazu.



Bilder: Markt Holzkirchen

- Ein wichtiges und immer wieder diskutiertes Thema ist der Sportentwicklungsplan.
- Das Ziel des Sportentwicklungsplans ist eine Machbarkeitsstudie, um für die entsprechenden Nutzer das bestmögliche Angebot zu schaffen bzw. zu erhalten.
- Aufgestellt wurde der Sportentwicklungsplan vom Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung aus Stuttgart nach einer Befragung von Schulen, Kitas und Vereinen. Außerdem gab es eine Stichproben-Befragung, bei der 4 000 Personen ab 10 Jahren zufällig ausgewählt wurden. Nachdem die Grundlagendaten erhoben und analysiert wurden, gab es einen Beteiligungsprozess, um die Daten zu beurteilen und konkrete Maßnahmen und Empfehlungen zu definieren und diskutieren.
- 2021 hat der Gemeinderat dann kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen festgelegt und priorisiert:
 - Eine Maßnahme, die kurzfristig umgesetzt wird, ist der Laufpark, der vom RSLC vorgeschlagen wurde. Derzeit werden mit den Grundstückseigentümern noch die Schilderstandorte geklärt, anschließend können die Schilder beauftragt und aufgestellt werden.
 - Eine Machbarkeitsstudie wurde für das Sportgelände in Föching in Auftrag gegeben. Dabei soll geklärt werden, welche Sportarten auf dem Gelände Platz

haben und wie ein Kunstrasenplatz oder auch eine neue Turnhalle mit Mehrfachnutzung angesiedelt werden kann.

- Geld ist dabei wie so häufig der limitierende Faktor.
- Seit dem Haushaltsjahr 2021 werden – ähnlich wie beim Wohnungsbau – Sonderrücklagen in Höhe von 200.000 € für die Sportentwicklung gebildet, um ein Signal für weitere große Entwicklungen zu setzen.



Bilder: Markt Holzkirchen

- Nicht alle Kinder und Jugendlichen sind in (Sport-)vereinen aktiv, deshalb bauen wir auch unser Angebot außerhalb der Vereine weiter aus.
- So wurde im Juli 2020 die Holzkirchner Jugendfreizeitanlage eröffnet.
- Das Gelände befindet sich direkt neben dem Skatepark Am Ladehof und hält ein abwechslungsreiches Angebot bereit: ein großes Multifunktionsspielfeld für Streetsoccer, Basketball oder Volleyball, eine Rasenfläche mit Slacklinepfosten, ein kleiner Fitnessparcours mit zwei Sportgeräten sowie ein teils überdachter Sitzbereich.
- Für das Sport- und Freizeitgelände, das in der Umgebung einzigartig ist, hat die Marktgemeinde rund 770.000 € investiert.
- Die Belegung ist jetzt – da Corona uns kaum noch Einschränkungen auferlegt – sehr gut und zeigt mir, dass das Angebot angenommen wird.



Bild: Thomas Plettenberg

- Nach langer Vorlaufzeit aufgrund von vielfältigen Abstimmungsgesprächen hat vor Kurzem der Preisrichterwettbewerb für unser Bahnhofsareal stattgefunden.
- Unter den zehn Einreichungen hat es ein Entwurf des Architekturbüros studio MRA gemeinsam mit dem Landschaftsarchitekt Paul Alhäuser ganz nach oben aufs Treppchen geschafft.
- In naher Zukunft werden gemäß den Wettbewerbsregeln die Verhandlungsgespräche geführt. Ziel ist, die Rahmenplanung für unser Bahnhofsareal zu vergeben und am Ende in eine Bauleitplanung zu überführen.



Bilder: Markt Holzkirchen, Florian Liebenstein

- Kommen wir nun zum Thema Umwelt. Auch hier hat sich in der Marktgemeinde in den vergangenen zwei Jahren Einiges getan – sowohl im Großen als auch im Kleinen.



Bild: Markt Holzkirchen

- Als Teil der Kampagne „Holzkirchen. Umweltbewusst“ suchte die Standortförderung gemeinsam mit dem Elektrofachmarkt Expert Holzkirchen und der Gemeindewerken Ende 2021 **den ältesten Kühlschrank Holzkirchens**.
- Die Aktion soll alle Bürgerinnen und Bürger dazu anregen, ihren Kühlschrank auf seinen Stromverbrauch hin zu untersuchen. Gerade alte Kühlschränke werden noch mit besonders klimaschädlichen Kältemitteln betrieben, die beim Entweichen um das 20 000-fache klimaschädlicher sein können als CO₂.
- Umso wichtiger ist es, diese Stromfresser zu entsorgen und durch energiesparende Geräte zu ersetzen. Das ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch für den eigenen Geldbeutel.
- Ende des Jahres konnten dann drei glückliche Gewinner jeweils einen Gutschein für einen neuen Kühlschrank im Empfang nehmen.



Bilder: Markt Holzkirchen

- Im Zuge des Wettbewerbs "**Bienenfreundliche Gemeinde**" des Bezirks Oberbayern bekam die Gemeinde den 3. Preis und 1 000 Euro Preisgeld.
- Mit diesem Gewinn wurde ein **Bienenschaukasten** und ein dazugehöriger **Bienenlehrpfad** auf den Flächen des Holzkirchner Gartenbauvereins errichtet.



Bild: Deckblatt des Teil-Energiennutzungsplan

- Im Rahmen des **Energienutzungsplans** stellte das Institut für Energietechnik drei Studien zur Reduzierung von Energie und CO₂ Ausstoß im Marktgemeinderat im Februar 2022 vor.
- Die Maßnahmen werden bis Ende 2022 umgesetzt.
 - Effiziente Beleuchtung in der Batusa – und Hauptschulturnhalle
 - Energetische Untersuchung von kommunalen Gebäuden / Energiemanagement
- Unsere Straßenbeleuchtung wird ebenfalls sukzessive mit energiesparenderen Leuchtmitteln ausgestattet.
- Außerdem wurde der **Arbeitskreis Energie** neu aufgestellt und bespricht sich seit März 2020 unter Leitung des Energiebeauftragten regelmäßig zu den Themen Energetische Sanierung im Bestandsgebäuden und E-Mobilität.
- Im AK Energie sind neben engagierten Holzkirchnerinnen und Holzkirchnern auch ein Vertreter jeder Fraktion aus dem Gemeinderat beteiligt.
- Ein Ergebnis dieser Arbeit waren die kürzlich durchgeführte Veranstaltung „Holzkirchen. Umweltbewusst“ am Marktplatz, welche im Rahmen des Klimafrühlings stattfand.



Bild: Energiewende Oberland

- Um weitere Maßnahmen des Energienutzungsplans effizient umzusetzen, hat sich die Gemeinde Holzkirchen 2021 für drei Jahre dem **Netzwerk für energieeffiziente Kommunen im Oberland** (EENKO) angeschlossen.
- Das EENKO bietet eine energietechnische Beratung durch das Institut für nachhaltige Energieversorgung (INEV) aus Rosenheim und der Energiewende Oberland aus Penzberg und liefert Anregungen und Erfahrungen anderer Kommunen.
- Derzeit werden acht Maßnahmen durch das INEV untersucht, davon sind vier aus dem Maßnahmenkatalog des ENPs entnommen.
- Das gemeinsame Ziel von zwölf Kommunen ist die Einsparung von Energie und CO₂ bis 2024, also die Umsetzung konkreter Maßnahmen.



Bilder: Markt Holzkirchen

- Auch im Rathaus wird einiges für den Klimaschutz getan:
- So nutzen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung bei Terminen im Ort die E-Bikes und nicht das Auto.
- Für Termine außerhalb stehen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern MVV-Tickets zur Verfügung, sodass sie auch bei längeren Fahrten nicht aufs Auto angewiesen sind.
- Unser Friedhofsgärtner fährt seit dem vergangenen Jahr mit einem Lastenrad zwischen seinen Wirkungsstätten hin und her, um auch für größere Lasten aufs Auto verzichten zu können.
- Und natürlich gibt es weiterhin unser E-Auto, welches die Mitarbeiter nutzen können, sollte es nicht ausgeliehen sein.



Bilder: Daniel Schvarcz, Gemeindewerke Holzkirchen

- Die Geothermie hat unsere Gemeinde deutschlandweit bekannt gemacht.
- Die Wärmemenge, die in 5 km Tiefe gewonnen werden kann, entspricht rund 50 000 Liter Heizöl pro Tag.
- Die Pumpe ist die Achillesferse der gesamten Anlage.
- Wir haben hier viel Lehrgeld gezahlt und hoffen, dass die derzeit von einem anderen Hersteller installierte Pumpe eine längere Lebensdauer aufweist.
- Erstmalig ist es uns am Ostersonntag dieses Jahres gelungen, mehr elektrische Energie in Holzkirchen zu erzeugen als verbraucht wurde.
- Dies ist uns auch deshalb gelungen, da viele von Ihnen auf Photovoltaik setzen.
- Wir haben im letzten Jahr drei Anlagen neu in Betrieb genommen. Dabei handelt es sich – wie bereits erwähnt – um die Anlagen auf dem Montessori-Kinderhaus in Föching, die „Die kleinen Strolche“ in Holzkirchen und den Kindergarten in Hartpenning.



Bild: congerdesign auf Pixabay

- Während der Corona-Pandemie ist das gesellschaftliche Leben nahezu komplett zum Erliegen gekommen.
- Trotzdem haben wir versucht, den Kontakt zu Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger zu halten und den Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.



Bild: Markt Holzkirchen

- So haben wir für unsere kleinsten Holzkirchnerinnen und Holzkirchner anlässlich ihrer Geburt von uns Kapuzenhandtücher in Holzkirchen-grün bekommen.
- Die zweite Bürgermeisterin Birgit Eibl und der dritte Bürgermeister Albert Kraml sind mit mir gemeinsam an einem Samstag mit den Fahrrädern losgeradelt, um die Handtücher an alle 2020 Geborenen zu verteilen.
- Die 2021 Geborenen erhalten ihr Geschenk in den nächsten Wochen.



Bilder: Markt Holzkirchen

- Unsere Seniorinnen und Senioren hatten in der Corona-Zeit besonders zu leiden. Ihre Kontakte zur Außenwelt sind teilweise vollkommen zum Erliegen gekommen, da keine Treffen, Feste, Veranstaltungen oder Sonstiges mehr stattgefunden haben.
- Auch das Frühlingsfest und der Seniorenadvent mussten ausfallen – eine Entscheidung, die uns nicht leichtgefallen ist, da gerade die Adventsfeier für viele Seniorinnen und Senioren eine der wenigen Möglichkeiten ist, alte Freunde und Bekannte wiederzusehen. Die damaligen Inzidenzzahlen ließen uns jedoch keine andere Wahl.
- Als kleinen Ersatz haben die Holzkirchner Seniorinnen und Senioren von uns einen Gutschein für das Kultur im Oberbräu erhalten.
- Der Gutschein konnte auf vielfältige Weise eingelöst werden: für eine Veranstaltung im *Kultur im Oberbräu* oder im *FoolsTheater*, eine Mahlzeit oder ein To-Go-Menü im *KulturCafe* oder einen Kinoabend.
- Der Gutschein konnte sicher nicht die traditionelle gemütliche Senioren-Adventsfeier ersetzen – er sollte aber unsere Wertschätzung verdeutlichen und etwas über die aktuelle Zeit der Einschränkungen hinweghelfen.



Bilder: Markt Holzkirchen

- Einen Gutschein im Wert von 10 EUR haben im August 2020 auch die 16 956 Einwohnerinnen und Einwohner des Marktes Holzkirchen erhalten.
- Der **Holzkirchner Zehner** konnte erst in der örtlichen Gastronomie und später auch im Einzelhandel eingelöst werden, die von der Corona-Pandemie wirtschaftlich stark getroffen wurden.
- Wer den Holzkirchner Zehner nicht einlösen wollte, konnte ihn einem Familienmitglied geben oder als Spende für einen guten Zweck in den Briefkasten des Rathauses einwerfen.
- Knapp 80 Prozent der Gutscheine wurden eingelöst.
- Die Spendensumme von 2.780 Euro wurde von der Marktgemeinde auf 4.000 Euro und von den Mitgliedern des Marktgemeinderates auf 5.080 EUR aufgestockt.
- Das Geld wurde an die vom Hochwasser stark betroffene Stadt Bad Münstereifel bzw. der dortigen Bürgerstiftung gespendet. Die historische Altstadt der Kleinstadt in der Nähe von Bonn wurde weitestgehend von den Wassermassen zerstört, darunter etliche Wohnhäuser.



Bild: Markt Holzkirchen

- Gleich zu Beginn der Pandemie haben wir die Aktion **Daheim einkaufen** ins Leben gerufen, um die regionale Wirtschaft zu stärken und Arbeitsplätze in der Region zu schützen.
- Viele Unternehmen haben kreative und praktische Angebote ins Leben gerufen, die unter dem Motto „Daheim einkaufen“ der Standortförderung gebündelt wurden.
- Die Bürgerinnen und Bürger konnten sich auf der Website der Marktgemeinde über die Angebote der Unternehmen informieren und erhielten alle Kontaktdaten ihres Lieblingsgeschäfts oder -restaurants auf einen Blick.
- Die Aktion hat das Bewusstsein für Solidarität mit der heimischen Gastronomie und den Unternehmen gestärkt.
- Die Aktion wird weiterhin genutzt, um das regionale Gewerbe in den Fokus zu rücken.
- Lasst uns alle das Geld in der Region ausgeben, letztlich profitieren wir alle davon!

Besuch der Einzelhändlerinnen und Einzelhändler:

- Mir war es während der Corona-Zeit auch sehr wichtig, mich mit den Einzelhändlerinnen und Einzelhändlern zu ihrer Lage auszutauschen, mich ihren Fragen zu stellen und zu erfahren, wie wir als Gemeinde sie eventuell unterstützen können.
- Bei vielen Punkten sind uns leider die Hände gebunden.
- Trotzdem möchte ich mich herzlich bei allen Einzelhändlerinnen und Einzelhändlern bedanken, dass sie nicht aufgegeben und weitergemacht haben.



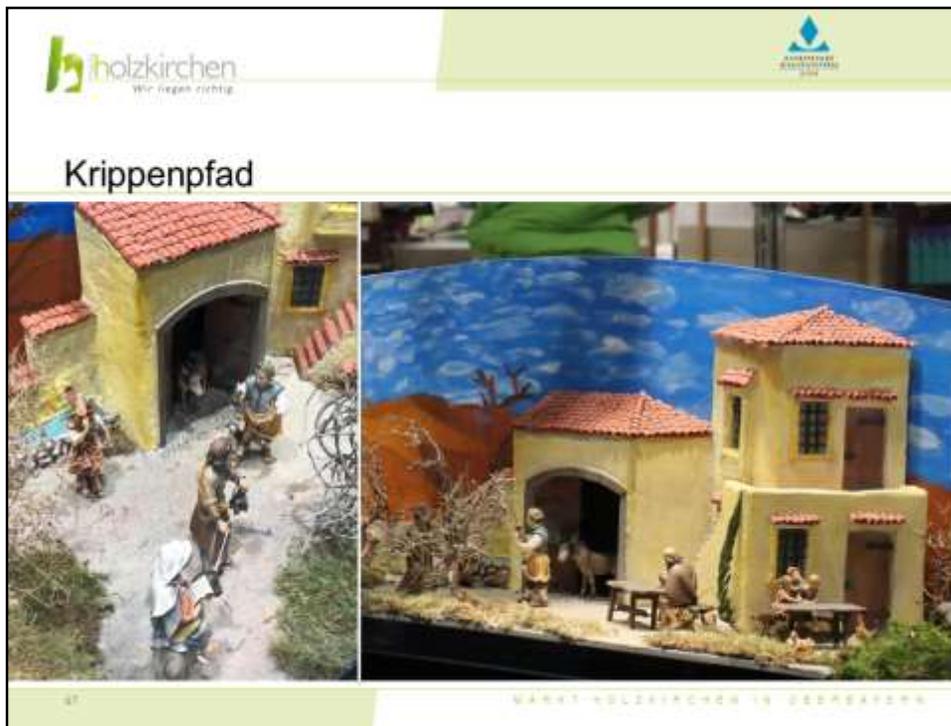
Bild: Markt Holzkirchen

- Die erste Auflage von Kunst im Schaufenster fand 2021 statt, um während der Corona-Pandemie etwas Kultur im öffentlichen Raum zu schaffen und die Holzkirchner Ortsmitte bunter zu gestalten.
- Künstlerinnen und Künstlern der Region hatten die Möglichkeit, ihre Werke in den Schaufenstern der Holzkirchner Geschäfte zu zeigen.
- Außerdem wurden wieder die Einzelhändlerinnen und Einzelhändler in den Fokus gesetzt.
- Da die Aktion großen Anklang fand, wurde sie dieses Jahr wiederholt. Dabei konnten weitere Kunstschaffende ihre Werke in neuen teilnehmenden Geschäften ausstellen.



Bilder: Markt Holzkirchen

- Auch im vergangenen Jahr fand die Aktion „Kunst im öffentlichen Raum“ statt.
- Künstlerinnen und Künstler konnten sich mit ihren Ideen für die temporäre Gestaltung des Marktplatzes und die dauerhafte Gestaltung einer Wand am Kultur im Oberbräu bewerben.
- So sollten neue attraktive Blickpunkte entstehen.
- Der Wettbewerb soll in den nächsten Jahren wiederholt werden.



Bilder: Markt Holzkirchen

- In der Adventszeit hat der Krippenpfad zum Bummeln im Ort eingeladen.
- In vielen Geschäften im Ort waren liebevoll gestaltete Krippen ausgestellt, unter anderem in der St. Laurentius Kirche oder der Bücherei.
- Die Krippen stellen maßstabsgetreu Hütten, Bauernhöfe oder orientalische Gebäude dar; vor allem die liebevollen ausgearbeiteten Details machen die Krippen abwechslungsreich und einzigartig.



Logo: Oberland Realschule

- Abwechslungsreich ging es auch im Oktober an der Oberland-Realschule zu. Dort fanden nämlich die 44. Filmtage Bayerischer Schulen statt.
- Deutschlands traditionsreichstes und Bayerns größtes Schülerfilmfestival fand zum vierten Mal in Holzkirchen statt – wieder als virtuelle Veranstaltung wie bereits 2020.
- Dass es trotzdem – und wieder mit so vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern – stattgefunden hat, zeigt uns, wie viel Spaß und Freude die Schülerinnen und Schüler bei der Schaffung der Filme haben.
- Ich hoffe und wünsche mir, dass dieses Projekt noch viele Jahre fortgesetzt wird und die Schülerinnen und Schüler weiterhin so viel Herzblut in die Idee, das Drehbuch und die Entwicklung ihrer Filme stecken.

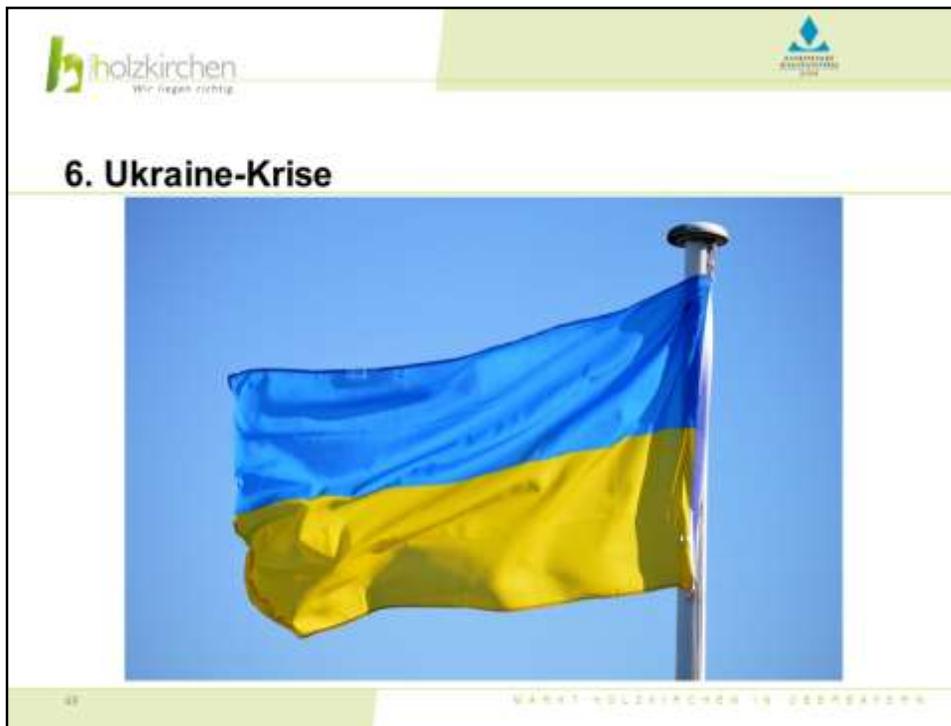


Bild: Frauke Riether auf Pixabay

- Seit Ende Februar herrscht nun mittlerweile Krieg in der Ukraine. Viele Ukrainerinnen und Ukrainer, vor allem Frauen und Kinder, sind aus dem Kriegsgebiet geflüchtet.
- In Holzkirchen sind knapp 200 von ihnen angekommen.
- Vielen Holzkirchnerinnen und Holzkirchnern geht das Schicksal der Geflüchteten nah und sie unterstützen die Geflüchteten – sei es, indem sie ihnen Wohnraum bieten, Kleider- oder Sachspenden organisieren oder selbst spenden, als Übersetzer, Kinderbetreuer oder einfach als Stütze für diese Menschen.
- Das berührt mich sehr und dafür möchte ich mich auch ganz herzlich bei Ihnen bedanken! Ohne Ihre ehrenamtliche Hilfe würde das alles nicht funktionieren.
- Einen großen Anteil daran, dass die Menschen hier Hilfe finden, haben auch unsere Hilfsorganisationen im Ort, wie **Holzkirchen hilft, die Bürgerstiftung und die Holzkirchner Tafeln**.
- Der Verein **Holzkirchen hilft** hat für die Menschen aus der Ukraine Spenden gesammelt und schnell und unkompliziert jedem Flüchtling 150 EUR Soforthilfe ausgezahlt. Mit dem Geld konnten die Hilfesuchenden die dringendsten ersten Anschaffungen tätigen.

- Nicht umsonst wurde *Holzkirchen hilft e.V.* für sein Engagement 2020 mit dem Sozialpreis des Landkreises Miesbach ausgezeichnet. Der Verein leistet großartige Arbeit!
- Die **Bürgerstiftung** hat größtenteils die Koordination der Flüchtlingshilfe hier im Ort übernommen und organisiert Kleider- und Sachspenden, Betreuung und Treffen der Betroffenen. Eine extrem wichtige Aufgabe.
- Die **Holzkirchner Tafeln** bekommen gerade deutlich zu spüren, wie viel mehr Menschen auf ihre Unterstützung angewiesen sind. In den letzten Wochen hat die Zahl der Menschen, die zu den Tafeln kommen, deutlich zugenommen. Das liegt nicht nur an den Geflüchteten aus der Ukraine, sondern auch an den gestiegenen Preisen für die Lebensmittel.
- Mit einer Spende überschüssiger Lebensmittel an die Tafeln leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Lebensmittelrettung und Ressourcenschonung und unterstützen gleichzeitig arme Menschen. Helfen Sie mit!
- Ein ganz herzliches Dankeschön an diese Organisationen für Ihre Arbeit!!



Bild: SaJuBe auf Pixabay

- Danken möchte ich ebenfalls den **ehrenamtlichen Beauftragten unserer Marktgemeinde.**
- Ihr setzt euch immer wieder für die Belange unserer Holzkirchnerinnen und Holzkirchner ein – und dafür danke ich euch recht herzlich.
- Auch in der Gemeindebücherei, der vhs, in der Wirtschaft und im Einzelhandel gibt es viele ehrenamtlich Engagierte.
- Nicht vergessen dürfen wir die Vereine unseres Ortes. Weit über 200 Vereine mit vielen Helferinnen und Helfern kümmern sich um das Brauchtum, die Kinder und Jugend, um Familien, Senioren, soziale Belange oder die Schulen.
- Ein besonderes Anliegen ist es mir, hier auch unsere Rettungsdienste aufzuführen: die Feuerwehren, das BRK, die Wasserwacht und die Polizei.
Für Ihren großartigen und vorbildlichen Einsatz und die zahllosen aufgewendeten Arbeitsstunden und Hilfestellung danke ich den Aktiven im Namen aller Holzkirchner Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich.
- Ganz besonders herzlich danke ich Ihnen, verehrte Bürgerinnen und Bürger, für Ihr

Vertrauen, Ihr Interesse und Ihre Mitwirkung!

- Ein herzliches Vergelt's Gott auch an meine Kolleginnen und Kollegen vom Marktgemeinderat für ihre Arbeit und ihr Engagement!
- Und natürlich besonderen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses, der Kindertagesstätten, des Bauhofs und auch der Tochterunternehmen, wie Gemeindewerke, GEA, Kultur im Oberbräu und Frischeküche für die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit und Unterstützung.
- Mit diesem Dank möchte ich auch meinen Vortrag zur Bürgerversammlung beenden.

hholzkirchen
Wir regeln richtig

MARKT HOLZKIRCHEN
1920

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



51

MARKT HOLZKIRCHEN IN OBERBAYERN

Bilder: Manfred Lehner, Markt Holzkirchen